

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Begriff von Verfassungsidentität	11
<i>A. Identitätsbegriff</i>	14
I. Der Identitätsbegriff im Allgemeinen	14
II. Identitätsbegriff im Recht	18
III. Identitätsbegriff als Teil von Verfassungsidentität	19
<i>B. Verfassung als Bezugspunkt der Identität</i>	24
I. Identität unmittelbar der Verfassung	25
II. Verfassungsidentität des Verfassungssubjekts (Volk)	27
III. Verfassungsidentität als Staatsidentität	29
IV. Verfassungsidentität als nationale Identität	31
<i>C. Zusammenfassung und Fazit</i>	35
Kapitel 3: Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung der Mitgliedstaaten	39
<i>A. Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung des deutschen Bundesverfassungsgerichts</i>	39
I. Begriff der Verfassungsidentität	42
1. Bezugspunkt der Identität	42
2. Identitätsbegriff	46
II. Funktionen von Verfassungsidentität	49
1. Funktion als Grenze europäischer Integration	49
a) Begriff der europäischen Integration	50
b) Anwendungsbereich von Verfassungsidentität: Gegenstände und Adressaten	52
c) Verfassungsidentität als „höherer“ verfassungsrechtlicher Maßstab	60

d) Konzeptgrundlage: Verfassungsgebende Gewalt des Volkes	62
e) Staat als Bezugspunkt der Verfassungsidentität	63
f) Maßstab für die Identitätsfeststellung	66
g) Demokratieprinzip als Element der Verfassungsidentität	68
h) Weitere Elemente von Verfassungsidentität	77
i) Verfassungstextliche Verankerung	80
j) Unionsrechtliche Verankerung	83
k) Absolutheit der Verfassungsidentität	87
l) Zusammenfassung und Fazit	92
2. Funktion als Grenze auswärtiger Einflüsse	98
3. Funktion als Grenze formeller Verfassungsänderungen	103
4. Funktion als Auslegungsmaßgabe für „einfaches“ Verfassungsrecht	110
5. Funktion als Gewährleistung der Rechte des Einzelnen	114
6. Funktion als inhaltliche Vorgabe für Unionsrecht	118
7. Funktion der Behauptung der Verfassungsgerichtsbarkeit	122
III. Zusammenfassung	128
<i>B. Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung weiterer mitgliedstaatlicher Gerichte</i>	133
I. Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung des französischen Conseil constitutionnel (CC)	135
II. Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung des spanischen Tribunal Constitucional (TC)	145
III. Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung des polnischen Trybunał Konstytucyjny (TK)	154
IV. Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung des tschechischen Ústavní Soud (ÚS)	166
1. Verfassungsidentität in nationalen Sachverhalten	167
2. Verfassungsidentität in Sachverhalten mit EU-Kontext	173
3. Zusammenfassung und Fazit	181
V. Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung des ungarischen Alkotmánybíróság (AB)	183
1. Implizites Konzept in der älteren Rechtsprechung	183
2. Explizites Konzept in der neueren Rechtsprechung	188
3. Zusammenfassung und Fazit	192
<i>C. Fazit: Funktionen von Verfassungsidentität in der Rechtsprechung der Mitgliedstaaten</i>	193
I. Begriff der Verfassungsidentität	194
II. Funktionen von Verfassungsidentität	199
1. Kontextorientierte Zuordnung der Funktionen	199
2. Weitere Zuordnungen	203

Kapitel 4: Funktionen von Verfassungsidentität der EU in der Rechtsprechung des EuGH	205
<i>A. Vorfragen: Vorliegen einer Verfassung und eines Verfassungsgerichts</i>	205
I. Unionsverträge als Verfassung	206
1. Verfassungsbegriff	206
2. Fehlende Bezeichnung als Verfassung	208
3. Verträge als Grundlage einer Verfassung	208
4. Fehlende Staatlichkeit der EU	209
5. Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	210
6. Fehlendes Volk	211
7. Ergebnis	212
II. EuGH als Verfassungsgericht	212
<i>B. Untersuchung der Rechtsprechung des EuGH</i>	214
I. Maßstab für die Untersuchung	214
1. Terminus Verfassungsidentität	215
2. Funktionen von Verfassungsidentität	217
II. EMRK-Kontext	227
1. Relevante Rechtsprechung	227
2. Inhaltliche Funktionen betreffend das Verhältnis zwischen EMRK- und Unionsverfassungssystem	230
3. Institutionelle Funktionen betreffend das Verhältnis zwischen EMRK- und Unionsverfassungssystem	237
4. Weitere Funktionen	238
5. Zusammenfassung	241
III. Weiterer auswärtiger Kontext	242
1. Gutachtenverfahren	243
a) Implizites Konzept mit der Funktion der Grenzziehung auswärtiger Einflüsse	243
b) Institutionelle Funktionen von Verfassungsidentität	252
c) Weitere Funktionen	253
2. Entscheidung Kadi I (verb. Rs. C-402/05 P und C-415/05 P)	257
a) Implizites Konzept mit der Funktion der Grenzziehung auswärtiger Einflüsse	257
b) Institutionelle Funktionen von Verfassungsidentität	265
c) Weitere Funktionen	266
3. Zusammenfassung	267
IV. EU-Kontext	268
1. Relevante Rechtsprechung	268
2. Implizites Konzept von Verfassungsidentität mit inhaltlichen Funktionen	270

3. Institutionelle Funktionen von Verfassungsidentität	283
4. Zusammenfassung	285
V. Mitgliedstaatlicher Kontext	286
1. Relevante Rechtsprechung	286
2. Implizites Konzept von Verfassungsidentität mit der Funktion der Grenzziehung europäischer Desintegration	298
3. Weitere inhaltliche Funktionen	318
4. Institutionelle Funktionen	328
5. Zusammenfassung	336
VI. Fazit	338
Kapitel 5: Kritischer Blick auf Verfassungsidentität als gerichtlicher Begriff	343
<i>A. Verfassungsidentität als Leerformel?</i>	343
<i>B. Redundanz des Begriffs Verfassungsidentität?</i>	347
<i>C. Verfassungsidentität als Begriff außerhalb des Verfassungsrechts?</i>	348
<i>D. Verfassungsgerichtliche Selbstermächtigung?</i>	349
<i>E. Konfrontation zwischen mitgliedstaatlicher und unionaler Verfassung?</i>	351
<i>F. Zusammenfassung und Ausblick</i>	353
Literaturverzeichnis	355
Sachverzeichnis	373